

Kurzbericht



Ausstellung "Alles über Anne" im Anne Frank Zentrum | ©Verena Haug

Ausstellung "Alles über Anne" im Anne Frank Zentrum

Rosenthaler Str. 39
10178 Berlin

Tel: +49 30 2888656-00
Fax: +49 30 2888656-01

zentrum@annefrank.de
www.annefrank.de

Anbieter: Anne Frank Zentrum e.V.

Rosenthaler Str. 39
10178 Berlin

Tel: +49 30 2888656-00

zentrum@annefrank.de

Herzlich willkommen!

Im Anne Frank Zentrum am Hackeschen Markt in Berlin-Mitte ist die ständige Ausstellung »Alles über Anne« zu sehen. Die Ausstellung erzählt die Lebensgeschichte Anne Franks und informiert über die Zeit, in der sie gelebt hat. Sie erklärt, wieso Anne Franks Tagebuch heute so berühmt ist und zeigt, dass ihre Gedanken noch heute aktuell sind.

PRÜFERGEBNIS

für

Ausstellung "Alles über Anne" im Anne Frank Zentrum

10178 Berlin, Zertifikats-ID: PA-11333-2025



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

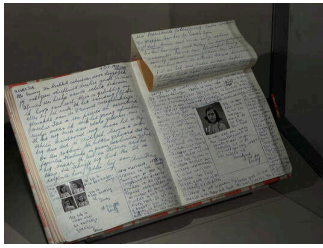
eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

Dezember 2025 – November 2028

die Auszeichnung

»Barrierefreiheit geprüft«

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen
und vertragsgemäß zu nutzen.



Ausstellung "Alles über Anne" im Anne Frank Zentrum

©Michael Töller



Ausstellung "Alles über Anne" im Anne Frank Zentrum

©Michael Töller



Ausstellung "Alles über Anne" im Anne Frank Zentrum

©Michael Töller



Ausstellung "Alles über Anne" im Anne Frank Zentrum

©Michael Töller



Ausstellung "Alles über Anne" im Anne Frank Zentrum

©Michael Töller

Überblick

Die Ausstellung »Alles über Anne« ist

- **biografisch:** Besucher*innen lernen Annes Lebensgeschichte kennen. Und sie untersuchen, was diese mit ihrer eigenen Gegenwart verbindet.
- **interaktiv:** Es gibt viele Möglichkeiten, die Ausstellung zu verändern und sie mit eigenen Beiträgen zu erweitern.
- **inklusiv:** Alle Menschen sollen diese Ausstellung besuchen und verstehen können. Sie ist auch für Kinder, Jugendliche und Familien gut zugänglich.

Barrierefreiheit auf einen Blick

- Stufenloser Eingang
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos oder über einen Aufzug erreichbar
- 90 cm Mindestbreite aller erhobenen Durchgänge/Türen
- WC für Menschen mit Behinderung
- Assistenzhunde willkommen
- Durchgängiges Leitsystem, taktilem Übersichtsplan und Beschilderung in Braille- und Reliefschrift
- Tast-Objekte mit Erläuterungen in Braille und Audiodeskriptionen

- Tagebuch der Anne Frank als Punktschrift-Ausgabe
- Induktionsschleife und digitale Roger-Anlage
- Videos in Deutscher Gebärdensprache
- Alle Texte in klarer Sprache, schwierige Wörter werden erklärt
- Begleitangebote für Menschen mit Behinderung

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung und teilweise barrierefrei für Rollstuhlfahrer**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es ist kein betriebseigener Parkplatz vorhanden.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos/ ebenerdig oder über einen Aufzug zugänglich.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen/Durchgänge sind mindestens 90 cm breit.
- Es gibt keinen abgesenkten Informations- und Kassentresen.
- Exponate und Informationen sind überwiegend im Sitzen einsehbar.
- Es sind Sitzgelegenheiten vorhanden.
- Es ist ein öffentliches WC für Menschen mit Behinderung vorhanden, welches von einer Seite anfahrbar ist (mindestens 90 cm). Es sind links und rechts vom WC klappbare Haltegriffe vorhanden.
- Es gibt Begleitangebote für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – barrierefrei für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Der Alarm ist in der gesamten Ausstellung optisch deutlich wahrnehmbar.
- Ein abgehender Notruf im Aufzug (nur in Begleitung des Personals nutzbar) wird akustisch bestätigt. Alternativ sind Treppen vorhanden.
- Es gibt Induktionsschleifen und eine digitale Roger-Anlage.
- Alle Texte in der Ausstellung sind in klarer Sprache verfasst.
- Die wichtigsten Texte sind in Deutsche Gebärdensprache übersetzt.
- Die Inhalte des Audioguides gibt es auch in einer PDF-Datei zum Lesen.
- Es gibt Begleitangebote für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen (in Deutscher Gebärdensprache). Es ist eine Voranmeldung notwendig.

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Assistenzhunde sind willkommen.
- Es gibt eine Wegbeschreibung vom U-Bahnhof Weinmeisterstraße zu den Ausstellungsräumen online zum Anhören und Herunterladen sowie in einer barrierefreien PDF.
- Der Eingang ist visuell kontrastreich gestaltet.
- Der Aufzug ist nur in Begleitung des Personals nutzbar. Alternativ sind Treppen vorhanden.
- Treppenstufen sind teilweise visuell kontrastreich gestaltet. Treppen haben mindestens einen einseitigen Handlauf.
- Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.
- In der Ausstellung ist ein durchgängiges Leitsystem mit Bodenindikatoren vorhanden.
- Die Beschilderung ist in gut lesbarer und kontrastreicher Schrift gestaltet.
- Informationen zur Orientierung sind taktil erfassbar (taktile Übersichtsplan, Beschilderung in Braille- und Prismenschrift).
- Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.
- Die Texte in der Ausstellung sind visuell kontrastreich gestaltet.
- Es gibt einen Audioguide, Tast-Objekte mit Erläuterungen in Braille und Audiodeskriptionen sowie das Tagebuch der Anne Frank als Punktschrift-Ausgabe.
- Angebotene Hilfsmittel: Haltefix für Langstöcke
- Es gibt Begleitangebote für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen. Es ist eine Voranmeldung notwendig.

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

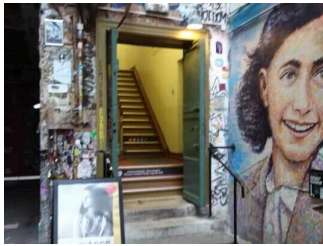
Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Name bzw. Logo der Einrichtung sind von außen klar erkennbar.
- Im Eingangsbereich ist ein Übersichtsplan mit farblicher Kennzeichnung vorhanden.
- Informationen zur Orientierung sind akustisch verfügbar (Audioguide).
- Alle Texte in der Ausstellung sind in klarer Sprache verfasst. Schwierige Wörter werden erklärt.
- Es gibt einen Audioguide, Tast-Objekte und andere bildhafte Darstellungen.
- Es gibt Begleitangebote für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.

Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.



Eingang über Treppen

©Anja Peters



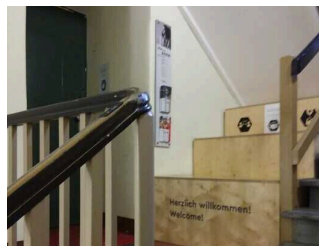
Eingang über Treppen

©Michael Töller



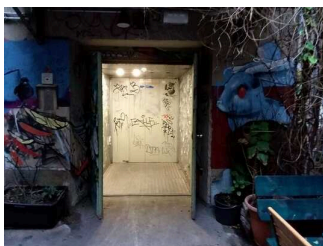
Eingang über Treppen

©Michael Töller



Eingang über Treppen

©Anja Peters



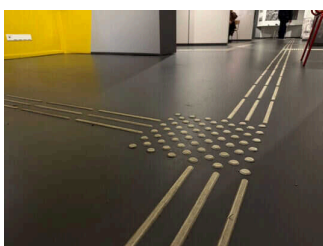
Eingang über Aufzug

©Anja Peters



Foyer mit Information und Kasse

©Michael Töller



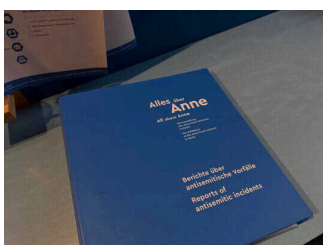
Foyer mit Information und Kasse

©Michael Töller



Ausstellung

©Michael Töller



Ausstellung

©Michael Töller



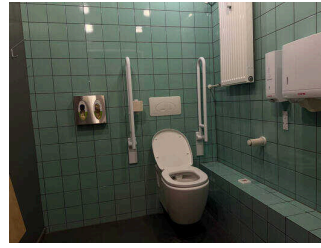
Ausstellung

©Michael Töller



Ausstellung

©Michael Töller



Öffentliches WC

©Michael Töller



Hilfsmittel

©Michael Töller



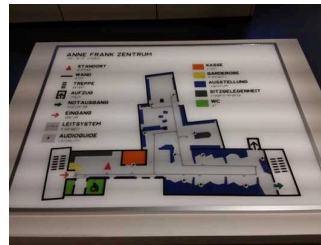
Hilfsmittel

©Michael Töller



Beschilderung kontrastreich und taktile erfassbar

©Anja Peters



taktile Übersichtsplan

©Anja Peters



Bodenleitsystem

©Anja Peters

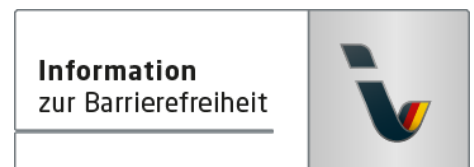
Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

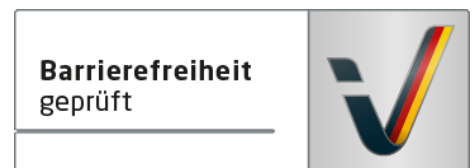
- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

